

Ehrenamtliches Engagement mit Füßen getreten

Zur Nutzung der ehemaligen Hans-Memling-Schule in Seligenstadt:

Bei der Sondersitzung der Ausschüsse Bau und Stadtplanung, Bildung, Soziales und Kultur mit dem Thema der zukünftigen Nutzung der Hans-Memling-Schule unter Beteiligung der drei Konzeptgeber musste ich als stille Beobachterin mit Erschrecken erfahren, wie das Engagement und die Zeit der ehrenamtlichen Stadtverordneten von den hauptberuflichen Lenkern der Stadt mit Füßen getreten wird.

Es wurde gleich zu Beginn festgestellt, dass die rechtzeitig vorab eingereichten Fragen, z. B. der Fraktion der Freien Wähler, trotz telefonischer Nachfrage, ob die E-Mail angekommen ist (was positiv beschieden wurde) überhaupt nicht bearbeitet wurden, sodass sie während der Sitzung verlesen werden mussten und dann nur unvollständig beantwortet werden konnten. Der Vorstand kam also augenscheinlich schlecht vorbereitet zur Sitzung.

Der Jugendbeirat bat um seit Monaten ausstehende Antworten, und diese Bitte verpuffte einfach im Raum, ohne erkennbare Reaktion seitens der Verwaltung.

Seit nunmehr zwei Jahren führt der Verein Freunde der Hans-Memling-Schule wiederholt aus, sich des Gebäudes in Erbpacht als gemeinnützige GmbH annehmen zu wollen. Bürgermeister Dr. Daniell Bastian war dies - nach eigener Aussage an diesem Abend - völlig neu! Hatte er die detaillierten Ausarbeitungen überhaupt gelesen?

Bei einer solchen Arbeitsweise wird mir endlich klar, warum Entscheidungen auf politischer Ebene so ungebührlich lange dauern.

Gaby Röser
Seligenstadt